



Klemens Elsenbusch (li.) und Helmut Rohleder waren beim Umbau für Installation beziehungsweise Elektrik zuständig. FOTOS: SCHMIDT



Der Pflegedienst der Diplom-Pflegewirtin Lucia Löbbing (hier in einem provisorisch eingerichteten Zimmer) versorgt die Bewohner.

Eine neue WG für Senioren am Wachtelschlag

Am kommenden Mittwoch, 25. November, gibt es die Gelegenheit, sich bei einem „Tag der offenen Tür“ die Räume der neuen Senioren-Wohngemeinschaft für alle Pflegestufen anzusehen und sich über diese Form der Pflege zu informieren.



Elisabeth Elsenbusch zeigt am Mittwoch ihre Glaskunstarbeiten.



Rauchmelder, Notrufsysteme und Blitzschutz sorgen für Sicherheit.



Ein Treppenlift hilft denen, die die Stufen nicht selbst bewältigen können.

Wenn Menschen älter werden, werden sie häufig vergesslich und gebrechlich. Bei vielen Menschen entsteht daraus das Krankheitsbild der Demenz oder auch körperliche Pflegebedürftigkeit oder beides zugleich. Oftmals können Angehörige ihnen einige Zeit helfen, sie unterstützen. Doch das ist nicht immer möglich, etwa, wenn keine Angehörigen vor Ort sind. Oder wenn beispielsweise durch die Berufstätigkeit eine immer intensiver werdende Betreuung nicht mehr geleistet werden kann, ein Krankheitsfall eintritt oder einfach mal eine Erholungspause von der anstrengenden und oft auch nervenaufreibenden Betreuungs- und Pflegearbeit notwendig ist.

Eine Möglichkeit, seine pflegebedürftigen Angehörigen gut versorgt und untergebracht zu wissen, ist eine Senioren-Wohngemeinschaft, wie sie jetzt am Wachtelschlag 28a entsteht. Es ist in Bocholt neben der WG in der Ebertstraße 3-5 die zweite, die die Diplom-Pflegewirtin Lucia Löbbing ins Leben gerufen hat. Dabei war es ein Glücksfall, dass Klemens Elsenbusch, der die Firma Wünsch Haustechnik in Bocholt führt, sie angesprochen hat. „Wir haben neu gebaut, weil uns das Haus, in dem wir als sechsköpfige Familie wohnten, inzwischen zu

groß geworden war“, so Klemens Elsenbusch, in dessen früherem Elternhaus direkt nebenan die Senioren-tagespflege „Haus Sonnenschein“ untergebracht ist. Er hatte von der WG in der Ebertstraße gehört, die von Lucia Löbbings Pflegedienst betreut wird, und ihr seine 275 Quadratmeter große Immobilie angeboten.

Schnell war klar, dass das Haus geeignet war, WG-gerecht für Senioren umgebaut zu werden. Der Umbau ist jetzt abgeschlossen, und das fachgerecht, denn die Firma Wünsch ist als „Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Installation“ von der Deutschen Gesellschaft für Gerontotechnik zertifiziert.

Nun verfügt das Haus über neun Räume, von denen zwei größer als die übrigen sind, damit auch Paare einziehen können. Zehn bis maximal zwölf Bewohner können darin leben. Gemeinschaftlich genutzt werden das Wohnzimmer, das Esszimmer, die Küche, zwei Bäder und der Garten, von dem aus die Bewohner auch ihre Nachbarn im Haus Sonnenschein besuchen können. Das gesamte Haus ist mit Notrufsystemen, Rauchmeldern und einer Blitzschutzanlage ausgestattet, auch ein Treppenlift ist vorhanden. „Der Sicherheitsaspekt war und ist uns sehr wichtig“, stimmen

Lucia Löbbing und Klemens Elsenbusch überein. Da ältere Menschen höhere Raumtemperaturen benötigen, wurde zudem ein Blockheizkraftwerk installiert, mit dem im Jahreschnitt gut 20 Prozent Wärme- und Stromkosten gespart werden.

Pflegerisch betreut werden die Bewohner von Lucia Löbbings Pflegedienst, der durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) Westfalen-Lippe geprüft und anerkannt ist. Die Pflegeleistungen je nach Pflegestufen werden über die Pflegekasse abgerechnet. „Zu ‚Stoßzeiten‘ kommt der mobile Pflegedienst mit bis zu vier Pflegekräften ins Haus“, so Lucia Löbbing. Als besonderen Service bietet ihr Unternehmen der WG die Rund-um-die-Uhr-Betreuung und -pflege. Das heißt, es ist immer eine Pflegekraft im Hause, die sich um die Bewohner kümmert. „Wichtig ist mir auch, dass die Bewohner in dieser Umgebung bis zu ihrem Tode bleiben können und beim Sterben begleitet werden, denn das Personal ist entsprechend geschult“, betont Lucia Löbbing.

► Wer sich näher informieren möchte, kann dies vor Ort am Mittwoch, 25. November, in der Zeit von 10 bis 18 Uhr tun oder sich telefonisch unter ☎ 02864 / 94240 bei Lucia Löbbing melden. -scd-



Auch die schicke Küche ist seniorenfreundlich gebaut.



Das Bad ist mit Fußboden- und Deckenheizung ausgestattet.